

Detailübersicht

Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit

Certificate of Advanced Studies CAS

M50



Möchten Sie Menschen und ihre psycho-sozialen Probleme besser verstehen sowie ganzheitlich und wirksam beraten? Suchen Sie neue Impulse für wiederkehrende Problemstellungen in der Tätigkeit mit Ihren Klient*innen? In diesem CAS-Programm erhalten Sie das Werkzeug, um fundierte Fallanalysen und darauf abgestützte individuelle Interventionsplanningen zu erstellen.

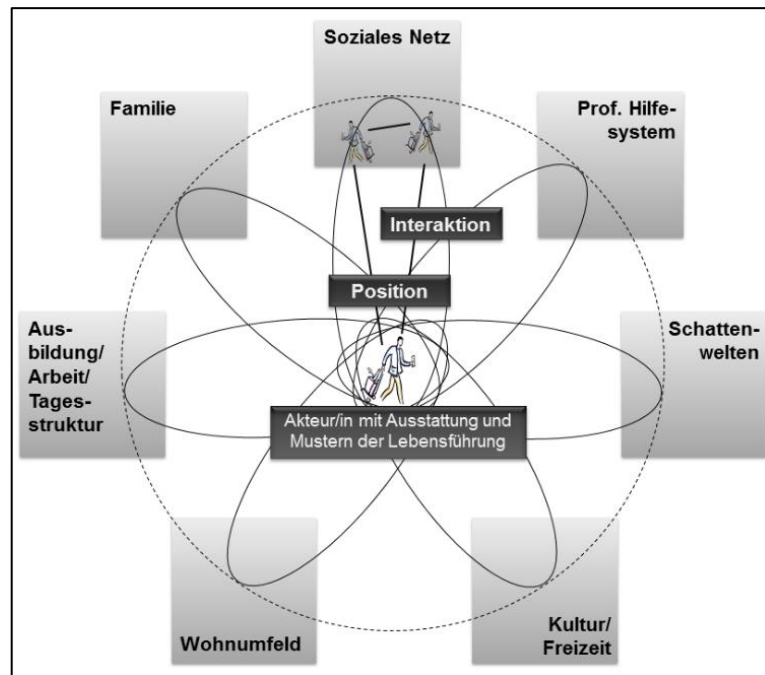
Die Methode der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eignet sich insbesondere dafür, komplexe psycho-soziale Problemlagen unter Einbezug der Lebensgeschichte der Klient*innen und ihrem aktuellen Umfeld (Familie, Arbeit, Freunde usw.) umfassend zu verstehen. Diese Form der Fallanalyse ermöglicht eine Perspektivenerweiterung für alle Beteiligten. Sie gibt Ihnen und Ihren Klient*innen konkrete Hinweise, wo die Ansatzpunkte für eine wirksame und nachhaltige Beratung, Begleitung und Unterstützung liegen. Zudem hilft sie beim Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung.

Ziele

In diesem CAS-Programm lernen Sie Prozesse, Methoden und Instrumente kennen, die Ihre Tätigkeit in anspruchsvollen psycho-sozialen Arbeitsfeldern erleichtern, neue Perspektiven und Impulse ermöglichen und zu einer generalistischen Erweiterung Ihrer Kompetenzen für die Fallarbeit beitragen.

Das Modell des Lebensführungssystems (vgl. Grafik) spielt in der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eine wichtige Rolle. Es hilft Ihnen, die Ressourcen und Probleme der Lebensführung der Klient*innen zu erfassen, diese aus der Wechselwirkung von Individuum und umliegenden Systemen wie beispielsweise Arbeit, Freunde, Familie zu verstehen und zu verändern. Es geht im Kern darum:

- ungünstige Muster der Lebensführung aus ihrer lebensgeschichtlichen Entwicklung zu verstehen,
- problemauslösende oder verstärkende Ursachen aus den Systemen in den Blick zu nehmen,
- Ressourcen zu identifizieren und zu aktivieren sowie motivierende Veränderungsziele in Kooperation mit den Klient*innen zu erarbeiten,
- evidenzbasierte Wirkfaktoren für Veränderungsprozesse zu nutzen und die am Problem beteiligten Systeme wenn immer möglich in den Prozess miteinzubeziehen.



Das Modell des Lebensführungssystems

Im CAS-Programm werden dazu folgende systemischen und biografischen Methoden, Verfahren und Instrumente vermittelt, die in stationären oder ambulanten Settings wie auch in abklärenden Diensten angewendet werden können:

- biografische Interviews und Interviewführung
- biografischer Zeitbalken, Netzwerkkarte, Genogramm, Ressourceninterviews
- systemische Gesprächs- und Fragetechniken zur dialogischen Exploration eines Lebensführungssystems im Kontext der forschungsbasierten Theorie „Integration und Lebensführung“
- systemische «Face-to-Face»-Modellierung im Dialog mit der Klientel
- Fallanalyse/Fallverstehen auf Basis der erzählten Lebensgeschichte
- Visualisierung der Problemdynamik, auf Wunsch mit Software-Unterstützung
- Interventionsplanung in Kooperation mit Klient*innen unter Einbezug evidenzbasierter Wirkfaktoren

- Fallmonitoring und Evaluation, mit Fokus auf digitale Tools
- Ein wichtiges Kernelement des Programms ist der Einbezug von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden. Die Dozierenden aus Hochschule und Praxis bringen Praxiserfahrung aus verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit mit ein.

Zudem erhalten Sie Einblick, wie Praktiker*innen die Methode in verschiedenen Arbeitsfeldern im Sinne einer «Good Practice» auf die Bedingungen ihrer Organisationen angepasst haben und konkret einsetzen.

Zielpublikum	Das CAS-Programm richtet sich an: <ul style="list-style-type: none"> - Fachpersonen mit Fallverantwortung in psycho-sozialen Arbeitsfeldern mit abklärenden, beratenden und/oder begleitenden Aufgaben (bspw. Suchthilfe, Psychiatrie, Strafvollzug und Bewährungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Seelsorge) - Fachpersonen mit Abklärungsaufträgen und/oder Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz - Teamleitende in stationären Settings und in ambulanten Diensten - Coaches, die zusätzliche systemische und biografieorientierte Tools suchen - Supervisorinnen und Supervisoren, die zusätzliche Expertise in Fallsupervision anstreben
Struktur	Das CAS-Programm umfasst sechs Blockseminare, fünf Fallwerkstätten und ein Abschlussmodul. Die Fallwerkstätten ermöglichen den Teilnehmenden die vermittelten Methoden und Instrumente zu üben und sich intensiv mit eigenen Fällen zu beschäftigen. Den Abschluss bildet die Erarbeitung einer systemisch-biografischen Fallanalyse mit Interventionsplanung.
Dauer	21 Tage Unterrichtszeiten jeweils 9:15 bis 16:45 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Psychologie oder einem benachbarten Arbeitsgebiet - berufliche Erfahrung in psycho-sozialer Arbeit - aktuelle Tätigkeit im Bereich der psycho-sozialen Arbeit oder Beratung Ausnahmen regelt die Programmleitung auf Anfrage.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit/15 ECTS-Kreditpunkte
Kosten	CHF 7700 inklusive Programmunterlagen
Leitung	Raphael Calzaferri, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Professionsforschung und -entwicklung T +41 62 957 20 34, raphael.calzaferri@fhnw.ch ,

Cornelia Rüegger, Prof. Dr. phil. / Sozialarbeiterin MA,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Professionsforschung und -entwicklung
T +41 62 957 21 31, cornelia.rueegger@fhnw.ch

Kontakt

Weiterbildungsadministration, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Jasmina Lapcic, Weiterbildungsadministratorin, T +41 62 957 28 63,
jasmina.lapcic@fhnw.ch

Anmeldung

Online-Anmeldung: www.fhnw.ch/m50

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten



**Mehr Informationen
und Online-Anmeldung**
www.fhnw.ch/m50